

EANS-Adhoc: Lenzing AG / Lenzing Gruppe: Wie erwartet, schwieriges Marktumfeld im ersten Quartal 2013

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/3-Monatsbericht

Schwache Faserpreise, Lenzing steuert mit Kosteneinsparungen dagegen
EBITDA mit EUR 64,5 Mio über den Erwartungen
Unveränderte Guidance für das Gesamtjahr 2013

Das anhaltend schwierige Marktumfeld für Man-made Cellulosefasern prägte wie erwartet die Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe im ersten Quartal 2013. Der konsolidierte Konzernumsatz lag mit EUR 496,5 Mio nach EUR 528,2 Mio um 6,0% unter jenem des Vergleichsquartals des Vorjahres. Darin enthalten ist allerdings auch ein Tausch von rund EUR 25 Mio externer Umsätze zu internen Umsätzen beim Zellstoffwerk in Paskov. Beim reinen Faserumsatz konnte der Preisrückgang durch die Mehrmenge im Vergleich der ersten Quartale 2012/2013 nahezu kompensiert werden.

Obwohl das EBITDA des ersten Quartals 2013 auf EUR 64,5 Mio sank (Q1/2012: EUR 93,1 Mio), war die EBITDA-Marge mit 13,0% (nach 17,6% in Q1/2012) höher als erwartet und lag leicht über der Guidance für das erste Quartal 2013. Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 46,1% auf EUR 36,2 Mio (nach EUR 67,2 Mio). Dies entsprach einer EBIT-Marge im ersten Quartal 2013 von 7,3% (nach 12,7% im ersten Quartal 2012).

„Lenzing hat sich im ersten Quartal 2013 wacker geschlagen. Wir haben den schwierigeren Marktbedingungen rechtzeitig mit dem Kostenoptimierungsprojekt excellENZ gegengesteuert und bereits erste Kostenverbesserungen erreicht. Zudem verstärken wir unsere Spezialitätenstrategie mit Fokus auf unsere Spezialfasern Lenzing Modal® und TENCEL®. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Optimierung des Cash-Managements im Konzern durch die Rückstellung von vorerst nicht unbedingt notwendigen Erhaltungsinvestitionen“, erläutert Lenzing Vorstandsvorsitzender Peter Untersperger die aktuelle Stoßrichtung.

Die Faser-Verkaufsmenge lag im ersten Quartal 2013 mit rund 216.000 Tonnen etwa auf dem Niveau des vierten Quartals 2012 und um rund 13% über dem Vorjahres-Vergleichszeitraum. Dafür waren die neuen Kapazitäten in Indonesien sowie in den USA verantwortlich. Im März kam es zu einem Brand am TENCEL® Standort Heiligenkreuz, der sich mit einem Produktionsausfall von voraussichtlich 5.000 Tonnen niederschlagen wird.

Das strategische Ausbauprogramm der Lenzing Gruppe wurde im ersten Quartal planmäßig vorangetrieben. Der Bau der TENCEL® Großanlage am Standort Lenzing schreitet zügig voran. Der Umbau des Zellstoffwerkes Biocel Paskov von einem Papier- zu einem Swing-Capacity-Papier- und Faserzellstoffwerk verläuft ebenfalls planmäßig. Insgesamt lagen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal 2013 mit EUR 56,5 Mio über dem Vorjahres-Vergleichswert von EUR 52,9 Mio.

Das bereinigte Eigenkapital per Ende März 2013 stieg abermals leicht auf EUR 1.172,9 Mio und lag um 1,7% über dem Wert zu Jahresende 2012 von EUR 1.153,1 Mio. Dies entsprach einer exzellenten bereinigten Eigenkapitalquote von 45,1% der Bilanzsumme (nach 43,8% zu Jahresende 2012).

Ausblick

Am Welfasermarkt ist aus heutiger Sicht in den kommenden Monaten keine Änderung des aktuellen Preisgefüges zu erwarten. Von der Weltkonjunktur kommen vorerst keine wesentlichen Nachfrage-impulse. Die anhaltend hohen Baumwolllagerbestände einerseits, aber auch die schwer vorhersagbare Baumwollpolitik Chinas andererseits, prägen weiterhin den Markt. Bei den Rohstoffen ist, insbesondere bei Zellstoff, eine Seitwärtsbewegung zu erwarten.

Als Folge der fortgesetzten Gegensteuerungsmaßnahmen ist im zweiten Quartal 2013 mit einer Geschäftsentwicklung ähnlich jener des ersten Quartals zu rechnen. Die Guidance für die wichtigste operative Ergebniszahl EBITDA liegt mit EUR 65 - 70 Mio sogar leicht über dem ersten Quartal. Ebenso bildet die solide Bilanz der

Lenzing Gruppe eine gute Basis für die laufenden Großinvestitionen.

Für das Gesamtjahr hält Lenzing an der Guidance vom März 2013 fest.

Wichtige Kennzahlen nach

IFRS, auf Konzernbasis

(in EUR Mio)

	1-3/2013	1-3/2012
Konsolidierter Konzernumsatz	496,5	528,2
EBITDA1	64,5	93,1
EBITDA-Margel in %	13,0	17,6
Betriebsergebnis EBIT1	36,2	67,2
EBIT-Margel in %	7,3	12,7
Periodengewinn	20,9	48,4
Investitionen (Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nicht beherrschende Anteile)	56,5	52,3

	31.03.2013	31.12.2012
Bereinigte Eigenkapitalquote2in %	45,1	43,8
Mitarbeiter zum Periodenende	7.062	7.033

1) Vor Umstrukturierungen

2) Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse abzgl. anteilige latente Steuern

Segmentberichterstattung3

(in EUR Mio)

	1-3/2013	1-3/2012
Segment Fibers		
Umsatz	447,1	474,4
EBITDA	58,9	87,2
Segment Engineering		
Umsatz	35,3	30,0
EBITDA	2,2	2,5
Segment Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Umsatz	26,3	32,5
EBITDA	2,9	3,1
Segment Sonstiges		
Umsatz	13,3	13,9
EBITDA	0,6	0,9

3) Der Verkauf der Business Unit Plastics hat eine Neuordnung der Segmentberichterstattung der Lenzing Gruppe zur Folge. Lenzing berichtet nun über das Segment „Fibers“, dem die internen Business Units Textile Fibers und Nonwoven Fibers, Pulp sowie Energy zugeordnet sind. Die Aktivitäten der Lenzing Technik sind in einem weiteren Segment „Engineering“ zusammengefasst. Das Segment „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ umfasst die verkaufte Business Unit Plastics sowie das beendete Joint Venture „European Precursor (EPG)“ mit der SGL Carbon und Kelheim Fibres. Im Segment „Sonstiges“ sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Dolan GmbH/Kelheim (Synthesefasern, bislang Teil des Segments Plastics Products) sowie das Bildungszentrum Lenzing (BZL) zusammengefasst.

Rückfragehinweis:

Lenzing AG

Mag. Angelika Guldt

Tel.: +43 (0) 7672-701-2713

Fax: +43 (0) 7672-918-2713

mailto:a.guldt@lenzing.com

Emittent: Lenzing AG

A-A-4860 Lenzing

Telefon: +43 7672-701-0

FAX: +43 7672-96301

Email: a.guldt@lenzing.com

WWW: <http://www.lenzing.com>
Branche: Chemie
ISIN: AT0000644505
Indizes: WBI, ATX, Prime Market
Börsen: Freiverkehr: Berlin, Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service